

# DIENSTBLATT

## DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2009	ausgegeben zu Saarbrücken, 27. Oktober 2009	Nr. 43
------	---	--------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschafts-  
informatik. Vom 27. April 2009 .....

830

## **Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik**

**Vom 27. April 2009**

Der Abteilungsausschuss der Abteilung Wirtschaftswissenschaft der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes hat auf Grund von § 23 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 und Abs. 4 Satz 1 sowie § 54 des Gesetzes Nr. 1556 über die Universität des Saarlandes (Universitätsgesetz – UG) vom 23. Juni 2004 (Amtsbl. S. 1782), zuletzt geändert durch das Gesetz Nr. 1696 zur Änderung des Universitätsgesetzes, des Fachhochschulgesetzes sowie anderer Vorschriften vom 1. Juli 2009 (Amtsbl. S. 1087) und § 2 Abs. 1 der Ordnung über die Einsetzung beschließender Ausschüsse in der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes vom 29. Oktober 2008 (Dienstbl. S. 1138) und auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 27. April 2009 für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik folgende Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
  - § 2 Gliederung des Studiums
  - § 3 Studienbeginn
- ### **II. Bachelor-Studiengang**
- § 4 Studienbereiche und Module
  - § 5 Studienplan
  - § 6 Studienberatung
- ### **III. Schlussbestimmung**
- § 7 In-Kraft-Treten

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsinformatik auf der Grundlage der Prüfungsordnung für diesen Kernbereich-Studiengang.

### **§ 2**

#### **Gliederung des Studiums**

Das Studium gliedert sich in die Bereiche „Quantitative Methoden“, „Wirtschaftsinformatik“, „Wirtschaftswissenschaft“, „Informatik“, „Generelle und überfachliche Qualifikationen (GÜFQ)“ sowie einen Bereich „Vertiefung.“ Die einzelnen Bereiche lassen sich in Module bzw. Modulelemente mit den Kategorien Vorlesung (V), Übung (Ü), Projektarbeit (P), Proseminar (PS), Seminararbeit (S) und Bachelor-Abschlussarbeit (B) einteilen. Jedes Modul hat ein in Credit Points (CP)<sup>11</sup> Ein CP entspricht einem ECTS-Punkt und steht für einen Studienaufwand (Workload) von 30 Stunden.[ angegebenes Gewicht, das seinen Umfang wiedergibt. Module schließen in der Regel mit einer benoteten Leistungskontrolle (Modulprüfung) ab, deren Gesamtheit (= 180 CP) die Bachelor-Prüfung bildet.

### **§ 3**

#### **Studienbeginn**

Das Bachelor-Studium wird i.d.R. im Wintersemester begonnen, kann jedoch auch im Sommersemester aufgenommen werden.

## **II. Bachelor-Studiengang**

### **§ 4**

#### **Studienbereiche und Module**

(1) Das Bachelor-Studium Wirtschaftsinformatik setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

1. „Quantitative Methoden“ (30 CP),
2. „Wirtschaftsinformatik“ (30 CP),
3. „Wirtschaftswissenschaft“ (36 CP),
4. „Informatik“ (39 CP),
5. „Generelle und überfachliche Qualifikationen“ (12 CP),
6. „Vertiefung“ (33 CP).

Vorlesungen (V) vermitteln theoretische, konzeptionelle und methodische Grundlagen eines größeren zusammenhängenden Gegenstandsbereichs, die i.d.R. in Form eines Lehrvortrages vermittelt werden. Übungen (Ü) beziehen sich i.d.R. auf einzelne Vorlesungen und dienen der anwendungsorientierten Vertiefung der Vorlesungsinhalte, im Sinne angeleiteten Bearbeitens von Übungsaufgaben und Fallstudien, Anwendung von Softwaresystemen u.a.m. Projektarbeiten (P) dienen der praxisorientierten Anwendung und Vertiefung erlernter theoretischer, konzeptioneller und methodischer Grundlagen und werden i.d.R. als Gruppenarbeit vergeben. Proseminare (PS) dienen dazu, dass Studierende an exemplarischen Frage- und Themenstellungen wissenschaftliche Methoden erlernen, sowie Forschungsergebnisse darstellen und diskutieren. Seminare (S) dienen der Vermittlung der Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens, der eigenständigen Erarbeitung eines abgegrenzten Themengebietes und seiner Forschungsfragestellungen und -ergebnisse sowie – im Rahmen der Vorstellung der Seminararbeit – dem Erwerb von Präsentationskompetenzen. Bachelor-Abschlussarbeiten (B) vertiefen und erweitern die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten durch die eigenständige Bearbeitung einer abgegrenzten wissenschaftlichen Aufgabenstellung.

(2) Der Bereich „Quantitative Methoden“ umfasst folgende Module:

1. „Mathematik für Informatiker 1“ (9 CP, 4 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
2. „Mathematik für Informatiker 2“ (9 CP, 4 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im SS, schriftliche Prüfung),
3. „Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im SS, schriftliche Prüfung),
4. „Schließende Statistik“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung).

Alle Module dieses Bereichs sind zu belegen.

(3) Der Bereich „Wirtschaftsinformatik“ umfasst folgende Module:

1. „Wirtschaftsinformatik“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im SS, schriftliche Prüfung),
2. „Modul Wirtschaftsinformatik 2“ (6 CP, i.d.R. 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS/SS, schriftliche Prüfung),
3. „Modul Wirtschaftsinformatik 3“ (6 CP, i.d.R. 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS/SS, schriftliche Prüfung),

4. „Modul Wirtschaftsinformatik 4“ (6 CP, i.d.R. 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS/SS, schriftliche Prüfung),
5. „Modul Wirtschaftsinformatik 5“ (6 CP, i.d.R. 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS/SS, schriftliche Prüfung).

Alle Module dieses Bereichs sind zu belegen.

(4) Der Bereich „Wirtschaftswissenschaft“ umfasst folgende Module:

1. „Buchführung und Unternehmensrechnung“ (Pflicht, 6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
2. „Wirtschaftsprivatrecht I“ (Pflicht, 6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
3. „Investition“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
4. „Externes Rechnungswesen“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
5. „Steuern“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
6. „Unternehmensfinanzierung“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im SS, schriftliche Prüfung),
7. „Personalmanagement“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
8. „Organisationsmanagement“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im SS, schriftliche Prüfung),
9. „Marketingmanagement“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
10. „Strategisches Management“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im SS, schriftliche Prüfung),
11. „Entscheidung und Information“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
12. „Controlling: Internes Rechnungswesen“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
13. „Operations Research und Logistik“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im SS, schriftliche Prüfung),

14. „Unbelegtes Modul I des Bereichs Wirtschaftswissenschaft (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS/SS, schriftliche Prüfung),
15. „Mikroökonomik“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
16. „Makroökonomik“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im SS, schriftliche Prüfung),
17. „Wirtschaftspolitik“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung).

Die Module 1. und 2. sind Pflichtmodule. Aus den Modulen 3 bis 6. und 7. bis 10. müssen jeweils mindestens ein Modul belegt werden. Von den Modulen 11. – 13. muss auch ein Modul belegt werden, sofern es nicht auch im Bereich 3 gewählt wurde. Aus dem Bereich 14. – 17. muss ebenfalls ein Modul belegt werden; das unbelegte Modul kann aus den Modulen 3. – 13. gewählt werden.

(5) Der Bereich „Informatik“ umfasst folgende Module:

1. „Programmierung 1“ (Pflicht, 9 CP, 4 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
2. „Programmierung 2“ (Pflicht, 9 CP, 4 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im SS, schriftliche Prüfung),
3. „Grundzüge von Algorithmen und Datenstrukturen“ (Pflicht, 6 CP, 2 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im WS, schriftliche Prüfung),
4. „Informationssysteme“ (Pflicht, 6 CP, 3 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten im SS, schriftliche Prüfungen),
5. Stammvorlesungen der Informatik (9 CP, i.d.R. 4 SWS Modulelement „V“ und 2 SWS Modulelement „Ü“, angeboten in WS/SS, schriftliche Prüfung).

Die Module 1. bis 4. sind Pflichtmodule. Aus den Stammvorlesungen der Informatik ist ein Modul zu belegen. Entsprechend sind fünf Module dieses Bereichs zu belegen.

(6) Der Bereich „Generelle und überfachliche Qualifikationen“ umfasst folgende Module:

1. „Fremdsprache“ (6 CP, 4 SWS Modulelement „Ü“, WS/SS, mündliche oder schriftliche Prüfung),

2. „Schlüsselkompetenz“ (6 CP, 4 SWS Modulelement „Ü“, WS/SS, mündliche oder schriftliche Prüfung und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Fallstudie).

Alle Module dieses Bereichs sind zu belegen.

(7) Der Bereich „Vertiefung“ umfasst folgende Module:

1. „Proseminar der Informatik“ (6 CP, 2 SWS Modulelement „PS“, WS/SS, schriftliche Ausarbeitung und/oder Präsentation),
2. „Projektarbeit Wirtschaftsinformatik“ (9 CP, WS/SS, schriftliche Ausarbeitung und/oder Präsentation),
3. „Seminararbeit“ (6 CP, 180 Stunden Bearbeitungszeit, WS/SS, schriftliche Ausarbeitung und Präsentation),
4. „Bachelor-Abschlussarbeit“ (12 CP, 9 Wochen Bearbeitungszeit, WS/SS, schriftliche Ausarbeitung).

Alle Module dieses Bereichs sind zu belegen.

(8) Module werden stets mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Diese kann in Form schriftlicher oder mündlicher Leistungskontrollen, die auch über mehrere Termine aufgeteilt werden können, in Form von Vorträgen, schriftlichen Ausarbeitungen, elektronischen Überprüfungen oder Kombinationen dieser Varianten erfolgen. Form und Dauer der Modulprüfung werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Bei Kombinationen ist zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung die Gewichtung der Teile anzugeben. Termine für Modulprüfungen sind der/dem Studierenden mindestens 3 Wochen im Voraus bekannt zu geben. Im Gesamtumfang von maximal 6 CP können Modulprüfungen ohne Benotung abgeschlossen werden. Durchführung und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung sind dann durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen in Form einer schriftlichen Bestätigung zu belegen und an die Vorsitzende/den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses weiterzuleiten. Hiervon ausgenommen sind die Module Seminararbeit und Bachelor-Abschlussarbeit. Die Zulassung zum Modul „Bachelor-Abschlussarbeit“ erfolgt im weiteren gemäß § 20 Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik.

## **§ 5 Studienplan**

(1) Der Studiendekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erstellt auf der Grundlage dieser Studienordnung einen Studienplan und gibt diesen in geeigneter Form bekannt.

(2) Der Studienplan enthält nähere Angaben über die Art und den Umfang der Module, Angaben zum Zeitablauf sowie Empfehlungen zum Aufbau des Studiums. Das jeweils aktuelle Modul-Angebot in den verschiedenen Bereichen wird im Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.

(3) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und zu den Modulelementen werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind der zuständigen Studiendekanin/dem zuständigen Studiendekan anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

### § 6 Studienberatung

(1) Die Studienfachberatung nehmen alle Hochschullehrenden der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie der Fachrichtung Informatik der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät I wahr, die am Bachelor-Studium beteiligt sind.

(2) Die Studierenden sollten eine Studienberatung in Anspruch nehmen, insbesondere:

- bei Studienbeginn,
- im Falle unzureichender Studienfortschritte im Sinne der Fortschrittskontrolle, geregelt in der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik,
- im Falle eines Studiengang- oder Hochschulwechsels.

(3) Für die allgemeine Studienberatung ist das Studienzentrum der Universität zuständig. Es bietet Informationen und persönliche Beratung auch fachübergreifend an.

### III. Schlussbestimmung

#### § 7 In-Kraft-Treten

Diese Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 27. August 2009

Der Universitätspräsident  
Univ.-Prof. Dr. Volker Linneweber

#### Musterstundenplan Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik (Beginn im Wintersemester)

	1. Semester (WS)	2. Semester (SS)	3. Semester (WS)	4. Semester (SS)	5. Semester (WS)	6. Semester (SS) ∑ CP
Bereich 1: Quantitative Methoden	Mathematik für Informatiker I (9 CP)	Deskriptive Statistik u. Wahrscheinlich- keitsrechn. (6 CP) Mathematik für Informatiker II (9 CP)	Schließende Statistik (6 CP)			30
Bereich 2: Wirtschafts- informatik		Wirtschafts- informatik (6 CP)	Modul 2 (6 CP)	Modul 3 (6 CP)	Modul 4 (6 CP) Modul 5 (6 CP)	30
Bereich 3: Wirtschafts- wissenschaft	Buchführung und Unternehmensrechn. (6 CP)		Modul 1 (6 CP)	Modul 2 (6 CP) Modul 3 (6 CP)	Wirtschafts- privatrecht I (6 CP)	36
Bereich 4: Informatik	Programmierung I (9 CP)	Programmierung II (9 CP)	Grundz. von Alg. u. Datenstrukt. (6 CP)	Informationssysteme (6 CP)	Informatik- Modul 1 (9 CP)	39
Bereich 5: GÜFQ	Fremdsprache (6 CP)				Schlüsselk. (6 CP)	12
Bereich 6: Vertiefung			Proseminar Informatik (6 CP)	Projektarbeit (WINFO) (9 CP)	Seminararbeit (WINFO) (6 CP)	33
Gesamtzahl CP	30	30	30	33	30	27
						180

Alle Lehrveranstaltungen werden i. d. R. (mit Ausnahmen wie Forschungsemester) im zweisemestrigen Turnus angeboten.

## Musterstundenplan Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik (Beginn im Sommersemester)

	1. Semester (SS)	2. Semester (WS)	3. Semester (SS)	4. Semester (WS)	5. Semester (SS)	6. Semester (WS)	Σ CP
Bereich 1: Quantitative Methoden	Mathematik für Informatiker II (9 CP) Deskriptive Statistik u. Wahrscheinlichkeitsrechn. (6 CP)	Mathematik für Informatiker I (9 CP) Schließende Statistik (6 CP)					30
Bereich 2: Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik (6 CP)		Modul 2 (6 CP)	Modul 3 (6 CP)	Modul 4 (6 CP) Modul 5 (6 CP)		30
Bereich 3: Wirtschaftswissenschaft		Buchführung und Unternehmensrechn. (6 CP)	Modul 1 (6 CP)	Wirtschaftsprivatrecht I (6 CP) Modul 2 (6 CP)	Modul 3 (6 CP)	Modul 4 (6 CP)	36
Bereich 4: Informatik	Programmierung, II (9 CP)	Programmierung I (9 CP)	Informationssysteme (6 CP)	Grundz. von Alg. u. Datenstrukt. (6 CP)		Informatik-Modul 1 (9 CP)	39
Bereich 5: GÜFQ			Fremdsprache (6 CP)		Schlüsselk. (6 CP)		12
Bereich 6: Vertiefung			Proseminar Informatik (6 CP)	Projektarbeit (WINFO) (9 CP)	Seminararbeit (WINFO) (6 CP)	Bachelorarbeit (WINFO) (12 CP)	33
Gesamtzahl CP	30	30	30	33	30	27	180

Alle Lehrveranstaltungen werden i. d. R. (mit Ausnahmen wie Forschungssemester) im zweisemestrigen Turnus angeboten.